

so ganz vernachlässigten, versumpften und verachteten Menschenrasse möglichst viele zu ordentlichen, tüchtigen Menschen, und was das Erste und die Hauptsache ist, zu Christen zu erziehen, um ihnen so ihr ewiges und zeitliches Glück zu sichern. Sie erzählte mit schlichten Worten, wie sie selbst jahrelang in Afrika gewelt und welche Erfahrungen sie dort gemacht habe: daß die Neger bildsam und oft sehr talentreich seien, und wie sie auf dem Weg der geordneten Arbeit in Verbindung mit dem christlichen Unterricht und dem christlichen Leben zu glücklichen, uns ebenbürtigen Brüdern leicht herangebildet werden könnten. Sie schilderte das Elend, die Greuel, die beständigen Gefahren, den thierischen Zustand, worin die meisten bis zur Stunde schmachten; sie schilderte die Sklavenraubzüge, in welchen Hunderte und Tausende von Negern niedergemetzelt, Frauen und Kinder geraubt, wie unvernünftige Thiere zusammengebunden, viele Meilen weit dahingetrieben werden und der entsetzlichsten Sklaverei, dem Untergang in absoluter Unfreiheit und schmachvollster Knechtschaft, in himmelschreiender Unsittlichkeit, in gewissenlosester Ausnützung der letzten Lebenskräfte entgegengehen. „Excellenz,“ schloß die Ordensfrau, „es ist wiederholt gesehen, daß solche Sklaventransporte an uns vorüberzogen. Zu zwei und zwei waren die Leute zusammengefesselt; die einen riesen herzerbrechend um Erbarmen, die andern starrten thränenlos in unsäglichem Jammer uns an — das Auge solch eines armen, unglücklichen Mädchens oder eines Kindes, das stumm stehend sich immer wieder zurückwandte zu uns, und die um Erbarmen und Befreiung ausgestreckten Hände: man kann sie nie mehr vergessen; sie verkündigen mehr als alle Schilderungen das namenlose Elend, in welchem diese Unglücklichen seufzen. Und wie oft kam es vor, daß ein Sklaventreiber uns seine ‚Ware‘ anbot zu billigem Preise, damit er der Mühe und den Verlusten der Reise durch die Wüste enthoben sei, und die armen Geschöpfe, Frauen und Kinder, klammerten sich an uns an, umfingen unsere Füße, beschworen uns und